

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 74 (2003)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresinhaltsverzeichnis 2002

1/2002

Reizüberflutung

Von der Reizüberflutung
zum multikulturellen Problem 5

Mensch und Gewalt

Umfrage bei Kinder-, Jugend- und
Behindertenheimen 7

Protokoll eines Krisenmanagements

Zwischen Betroffenheit und
Professionalität 10

Öffentlichkeitsarbeit

Die Krise bewältigen – aber wie? 14

Ethik

Reflexionen zur Praxis; Teil 2 16

Sozialpädagogische Öffentlichkeits- arbeit

Vom Behinderten zum Bewohner 19

Nöte und Aufgaben

Pädagogische Notwendigkeiten im
Erziehungsalltag; Teil 1 23

Tag der Kinderrechte

Die Probleme der Strassenkinder 30

Das Heim als Lehrort

Fachpersonal und Berufs-
nachwuchs sicherstellen 32

Benehmen bei Tisch

Von der Milchsuppe zur
Anpassungsleistung 36

Neue Ernährung

Functional food – der gesunde Kick? 40

2/2002

Abschlussstag Kaderkurs 14

Ein gemeinsames Ziel erreichen 69

Das Heim als Lehrort

«Ich bin nicht zu jung» 73

Das externe Audit

Behinderteneinrichtungen in der Pflicht 79

Gedanken zur Freizeit

Was bedeutet freie Zeit bei
behinderten Menschen? 83

Pädagogische Notwendigkeiten

Ein Beitrag zu den Schriften von
Paul Moor, 2. Teil 86

Studie PISA

Für das Leben gerüstet? 91

Lernkultur

Fehler machen erlaubt 93

Tagung ELPOS

Den Misserfolg an der Schule
verhindern 95

Unter einem Dach

Heime als soziale Dienstleistungs-
zentren? 97

Abschlussstag Kaderkurs 14

Ein gemeinsames Ziel erreichen 69

Alterssymposium

Mut zur Umsetzung neuer Ideen 100

Diplomarbeiten

Abschluss des Ausbildungs-
lehrganges Heimkoch 2002 102

3/2002

Interview mit Daniel Vogt

Ein turbulentes Jahr für den
Behindertenbereich 129

Die vernetzte Heimwelt

Heime und soziale Institutionen
im Internet 133

BESA

Der Heimverband präsentiert
sein neues Arbeitsinstrument 135

Zur Freitodhilfe in den

Zürcher Heimen

Trotz Änderung hat sich nichts
geändert 137

Neue Beratungsstelle

Generationenberatung 139

Das Heim als Lehrort

Qualität von Lehrmeistern
und Lehrbetrieben 141

Arbeitsmotivation

Junge Pflegende DN II in der
Langzeitpflege? 144

Fluktuation, Bereichs- und

Berufsflucht

Bleiben, gehen oder fliehen 147

Integration

Die Grenzen der Integration
bei geistig behinderten
Menschen 155

Exma

Tipps und Trends 157

Sparpotenziale im Betrieb

Energie sparen und zur Umwelt
Sorge tragen 159

4/2002

Zum Tod von Karl Zenklusen 191

Von Alice Huth zu Sonja Bianchi 192

Generalversammlungen 194

Der Heimverband im Spiegel

Jahresberichte 2001 195

▲ Pflege-Organisation ▲ Konflikt-Management
▲ Supervision ▲ Qualitäts-Management

Lösungen – effizient und professionell

www.keller-beratung.ch

Tel. 056 470 10 20 Email: keller@keller-beratung.ch Mellingerstr. 12 5443 Niederrohrdorf

▲ KELLER
UNTERNEHMENS
BERATUNG

Finanzausgleich

- IG Sozialer Finanzausgleich will Sozialbereich beim Bund belassen **207**

Freiwilligenarbeit

- Der Sozialzeitausweis soll den Ehrenamtlichen eine Stimme geben **209**

Das Heim als Lehrort

- Berufe im Sozialwesen aus Sicht des Berufsberaters **212**

Validation

- Betreuung bei dementiellen Erkrankungsformen **214**

Diplome

- Aber auch im Alltag gibt es ein stilles Olympia **216**

Migration/Toleranz/Dialog

- Migration trifft alle: ein Angebot im Kanton Bern, Wortschatz der Brüderlichkeit, Online-Zeitung zum Thema Toleranz **217**

Schule/Pädagogik/Gewalt

- Machtmissbrauch von Lehrern **220**

Gastfreundschaft im Heim

- Vom Stahlrohrtearoom zum stilvollen Restaurant **228**

Bildung

- Abschlussstag beim 4. Grundkurs für Hauswirtschaft **231**

Abfallverminderung

- Ressourcen schonen = Kosten sparen **232**

Seite für die Küche

- Gutes und gesundes Morgenessen **234**

5/2002**Generalversammlungen 261****DV Berufsverband**

- bhi.ch... Wenn das Kind das Haus verlässt... **271**

Diplomarbeiten

- Die Rollen, Rechte und Pflichten von Angehörigen, Auf der Suche nach neuen Wegen **273**

Langlebigkeit

- Gesellschaftliche Herausforderung und kulturelle Chance **276**

Messung der Pflege

- Der gläserne Patient **277**

Der NFA gefährdet das**Erreichte im Sozialbereich**

- Nur keine Kantonalisierung der kollektiven Leistungen der IV **281**

Der Arbeitsvertrag

- Ein Lehrvertrag ist mehr als nur ein billiger Arbeitsvertrag, Vom Arbeitsvertrag zur Führung **282**

Studie von Prof. Dr. Volker Krumm

- ... und was man dagegen tun kann. Teil 2 **286**

Beziehung in der Erziehung

- Der ewige Spagat – Seminararbeit an der FH St. Gallen **291**

Gesundheits- und Lebenselixiere

- Wohlthuend, schmerzstillend oder stimulierend **294**

6/2002**CuraViva**

- Fusionsverband macht sich den Namen zum Programm **323**

Generalversammlungen 325**Heimleitungskurs 11**

- Diplomabschluss **331**

Protokoll

- Delegiertenversammlung des Schweiz. Berufsverbandes der Heimleiterinnen und Heimleiter **332**

Senioren und moderne Technologie

- Betagte haben keine Angst vor dem Computer **334**

Tagung in Zürich

- Wieso den Heimen das Personal fehlt **336**

Qualitätssicherung

- Das Projekt FELS **338**

40 Jahre «Hohenlinden»

- Die Nische für die Langsameren wird immer kleiner **341**

Kursteilnehmer schreiben

- Optimierung der Zusammenarbeit zwischen operativer und strategischer Führung **343**

Plädoyer fürs Verbleiben

- Eine philosophische Betrachtung **344**

7/8/2002**CuraViva**

- DV im Zeichen der Fusion **378**

BESA-Meilensteine

- Informationen an der DV in Wil **379**

Generalversammlungen 380**Gastfreundschaft**

- Einladung zur Herbsttagung in Bern **381**

Controlling

- Steuern, führen, kontrollieren **389**

Aus dem Bundeshaus

- Behinderte kämpfen um ihre Rechte **391**

Mobilität

- Behinderte im Strassenverkehr **393**

Expo.02

- Wenn die Nationalhymne im Ohr untergeht **395**

Sturzprävention

- Das Vermeiden von Hüftfrakturen im Alter
Ein Präventionsprojekt **402**

Gerontologie

- Berufsprofile für Pflegende im Gerontologischen Bereich **410**

Hilfsmittel für Behinderte

- Tipps und Trends **413**

9/2002**CuraViva**

- Bericht, Protokoll und Mitteilung aus Wil **Beilage zur Fachzeitschrift**

Behindertengesetz

- Interview mit Verbandspräsidentin und Nationalrätin Christine Egerszegi-Obrist **443**

Schwerstbehinderte in Pflegeheimen

- Wenn der Rollstuhl nicht die einzige Fessel ist **446**

Platzierungsnotstand für Schwierigste

- Kein Ort. Nirgends. Tagungsbericht und Referat **448**

Schlüsselqualifikationen

- Schlüsselqualifikationen in Personalauswahl und Personalentwicklung **452**

Jahreskonferenz LAK 455**Gastfreundschaft im Heimverband**

- Die Bedeutung des gemeinschaftlichen Essens **456**

Ombuds- und Beschwerdestellen

- Zum Rücktritt von Barbara Egger-Jentzer ... und andere Ombudsstellen **457**

Impulstagung in Zürich

- Berufsbildung als Aufgabe für die Heime **461**

Der Kanton St. Gallen

- Über 100 Lehrstellen fürs erste Lehrjahr **463**

Abschlussfeier in Aarau

- Was mann/frau von Ausbildung und Beruf erwartet **465**

Glosse

- Kleine Gratulation zu einem grossen Ereignis **467**

Diplomfeier in Bremgarten 468**Zusatzausbildung für Stagiaires**

- Auf dem Weg zur SRK-Anerkennung im Pilotkurs **469**

10/2002**Pensionierung und Reise**

- Zur Pensionierung von Christian Bärtschi, Bern; Neuer Geschäftsstellenleiter der Sektion Bern; Team der Geschäftsstelle Zürich auf Reisen **507**

Ethik im Heimalltag

- Die Rolle von Politik und Verwaltung **512**

Pro Societa

- Von der Notlösung zum Modell **516**

Betreuungsstandards	
SID: Handbuch für Hygiene in Pflegeheimen	517
Ehrenamtliche Vorstände und Ökonomie	
Interview mit Prof. Ueli Mäder	519
Multikulturelle Zusammenarbeit	
Zäme läbe – zäme schaffe	
Stagiaires-Treffen des Heimverbandes Schweiz	522
Strafe	
Strafe im Spannungsfeld zwischen Ideologie und Erziehungsalltag	524
Distanz als Indikator	
Wieso Zürcher Kinder in einem Heim in Graubünden platziert werden.	529
INSOS definiert Leistungen und Bedürfnisse neu	
Heime im Zwiespalt zwischen Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit	531
Zwischen Intimität und Distanz	
Zum Umgang mit Sexualität (geistig) Behinderter in Heimen	533
Seite für die Küche	
Herbstliche Botschafter	538
11/2002	
Ruth Meisser	
Personelle Veränderung auf dem Zentralsekretariat	569
Veteraninnen- und Veteranentag	
... von Englein bewacht...	570
Bessere Verständigung	
Handy-Generation und alte Menschen	572
Gerontologietag in Zürich	
Qualität in der Betagtenbetreuung	576
Pflegeinformatik	
Internationaler wissenschaftlicher Kongress	578
Qualität – welche Qualität?	
Ein fiktives Interview	580

Berufsbildungskampagne	
Medienkonferenz des BBT	581
Hebammendienst	
Betrachtungen eines Führungs- und Teambegleiters	584
Wohnschulen	
Auf dem Weg in die Selbständigkeit	586
Behinderte im Rentenalter	
Eine Herausforderung für Heime	589
Hilfsmittel für Behinderte	592
Schoggichueche	
Ein unvergessliches Ferienerlebnis	594
Richtiges Würzen	
Für alle(s) ist ein Kraut gewachsen	
Preis für moderne Verpflegungskonzepte	596
12/2002	
Neue Fachzeitschrift	
Von der «Fachzeitschrift Heim» zur «Fachzeitschrift CURAVIVA»	625
Nach 158 Jahren	
Der Heimverband Schweiz und seine Vergangenheit	626
Vom SKAV zum vci	
Als Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung gegründet	630
Ordensinstitutionen	
Die Schwestern gehen – die Kosten steigen	633
Professionalisierungswelle bei den Verbänden	
Den Dinosauriern droht der Untergang	635
Tagung des Fachverbandes Betagte	
Gastfreundschaft und Esskultur	
Freude und Genuss = Qualität	637
Grundwerte in Pflegesituationen	
Selbstbestimmung und Fremdverantwortung	645
BESA	
BESA-Info-Anlass in Zürich	649

Fachtagung	
Erwachsene Behinderte	
Lösungen für die strukturelle Gewalt in Heimen	652
Impulstagung zum Normalisierungsprinzip	
Konzeptionell ist das Heim ein Auslaufmodell	655
Medizin für Menschen mit Behinderung	
Wie gut funktioniert die Versorgung?	657
Ein «gewichtiger» Kurs	
Zäme wänd mir...	660

Preis der Peter-Hans Frey Stiftung

Die Peter-Hans Frey Stiftung, Zürich, verleiht alljährlich einen Preis für eine ausserordentliche pädagogische Leistung zu verleihen. Der Preis kann Personen, mit ständigem Wohnsitz in der Schweiz, oder SchweizerbürgerInnen, die im Ausland tätig sind, zuerkannt werden. Es dürfen Preise an Lehrkräfte an Berufs-, Volks-, Mittel- und Hochschulen sowie an Fachschulen und Anstalten, aber auch an private ForscherInnen mit praktischer Tätigkeit auf dem Gebiet der Pädagogik verliehen werden. Der Stiftungsrat entscheidet über die Vergabe des Preises, in der Regel CHF 10 000.–. Nächste Nomination: Herbst 2003. Anfragen an Peter-Hans Frey Stiftung, Kirchweg 61, 8102 Oberengstringen. Anmeldeschluss: 31. März 2003.

Die zwei modernen Röstereien der Ostschweiz

Turm Handels AG

Martinsbruggstrasse 90, CH-9016 St.Gallen
 Telefon 071 288 17 35, Telefax 071 288 17 40
 Internet: <http://www.turmkafee.ch>
 E-Mail: info@turmkafee.ch
 MWST.-Nr. 502 733

**Bogen-
Kaffee**

Kesselstrasse 12
 CH-8203 Schaffhausen
 Telefon 052 625 33 88
 Telefax 052 625 33 05

**turm
Kaffee**

Martinsbruggstrasse 90
 CH-9016 St.Gallen
 Telefon 071 288 17 35
 Telefax 071 288 17 40

weiterDenken
weiterBilden
weiterKommen
www.fhsbb.ch

Nachdiplomkurs «Systemische Arbeit im Heim» (neu)

Praktische Umsetzung systemischer Methodik
in der Arbeit mit Jugendlichen, Kindern, Eltern,
Institutionen und Fachleuten

Dauer: 25 Tage (8 Module, 2 Tage Praxisberatung)

Kursleitung: Daniel Meier und Jens Winkler, infocus
unter Beizug von DozentInnen aus
verschiedenen Praxisgebieten

Kursbeginn: März 2003

Die Module sind auch einzeln belegbar

Fachseminare für die Arbeit mit Jungen und Männern

- Aggressionsschulung – die produktive
Seite von Aggression
19. – 21. Mai 2002
- Autorität – von innerer Stärke und eigener Autorität
19. – 21. Juni 2002

Kursleitung: Albert Krüger, for! (ju:) Göttingen

Weitere Informationen unter:

www.fhsbb.ch oder Fachhochschule
für Soziale Arbeit beider Basel, *basis*,
Thiersteinerallee 57, 4053 Basel
Tel. 061 337 27 24, Fax. 061 337 27 95, basis@fhsbb.ch

mb

Beratung
Schulung

- Organisationsentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Übernahme von temporären
Führungsaufgaben
- Unterstützung bei der
Personalsuche
- Individuelle Schulungen

Martin & Beatrice Bindschädler
Hauptstrasse 24 B
5070 Frick

Fon 062 871 03 66 oder 079 245 26 84
www.mbschulung.ch

CAVE
GETRÄNKE
BOISSONS

Sortimentsvielfalt
Assortiment diversifié

HOWEG
Ihr Gastronomie-Spezialist - Votre spécialiste de la gastronomie

Reservatstrasse 1 · 8953 Dietikon · © 01 746 55 55 · Fax 01 746 55 56
www.howeg.ch

NON-FOOD

FOOD

TK-PRODUKTE
PRODUITS
SURGELES

FRISCH-PRODUKTE
PRODUITS
FRAIS